

Amt

-bestätigt am 30.03.2010  
768.

**Protokoll der Sitzung 4 / 2010**  
**des Bau- und Wegeausschusses vom 24.03.2010**

b

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr  
Sitzungsende: 20:18 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder: Werner Böttcher, Uwe Bolzendahl, Hans Oehr

Stimmberechtigte  
stellvertretende Mitglieder: Wilfried Ehlert, Heike Unterberg, Frank Lohmyer, Wolf-  
Dieter Schultz

Gäste: Gunther Schrock, Dr. Ulrich Riederer, Kai Rauch,  
Rainer Bork

**Tagesordnung**

**öffentlich:**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil
3. Auftrag zur Umplanung und zum Bau der Sprunginsel in der L208 südlich Hofweg
4. Verschiedenes

**Nicht öffentlich:**

5. Genehmigung der Tagesordnung für den nichtöffentlichen Teil
6. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
7. Vertragsangelegenheiten
8. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung:

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Es sind 7 stimmberechtigte Bauausschussmitglieder anwesend. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung**

Der Bauausschussvorsitzende stellt den Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung um den „TOP 3. Anfragen der Bürger“.

Hiergegen hat der Bauausschuss keine Einwände.

Ansonsten gibt es keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Damit ergibt sich folgende geänderte Tagesordnung:

**Tagesordnung**

**öffentlich:**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil
3. Anfragen der Bürger
4. Auftrag zur Umplanung und zum Bau der Sprunginsel in der L208 südlich Hofweg
5. Verschiedenes

***Nicht öffentlich:***

6. *Genehmigung der Tagesordnung für den nichtöffentlichen Teil*
7. *Bau- und Grundstücksangelegenheiten*
8. *Vertragsangelegenheiten*
9. *Verschiedenes*

**TOP 3: Anfragen der Bürger**

Keine Anfragen.

Der Bauausschussvorsitzende übergibt den Vorsitz an den stellvertretenden Bauausschussvorsitzenden Hans Oehr.

**TOP 4: Auftrag zur Umplanung und zum Bau der Sprunginsel in der L208 südlich Hofweg**

Werner Böttcher erläutert dem Ausschuss als Vertreter der Ing.- Ges. Masuch + Olbrisch mbH die neu vorgelegte Planung und den bis zur Aufstellung der erneuten Ausführungsplanung entstehenden Aufwand.

Herr Böttcher weist daraufhin, dass durch die vorgelegte Planung kein Grunderwerb notwendig ist, die Sprunginsel aber nur noch 2,00 m breit sein kann, um die Ein- und Ausfahrten durch Müll- LKW in und aus der Straße Lindenbreite und in und aus der Straße Hofweg realisieren zu können.

Desweiteren weist Hr. Böttcher darauf hin, dass die neue Lage der Sprunginsel eine Aufhebung der Zufahrt zum Grundstück Stenner von der L 208 aus zwingend notwendig macht. Da das Grundstück jedoch auch rückwärtig vom Hofweg aus erschlossen ist und durch die Aufhebung der Überfahrt keine weiteren Nachteile in der Nutzung des Grundstücks entstehen, gibt es keinen Rechtsanspruch von Seiten des Anliegers auf eine Aufrechterhaltung der Zufahrt zum Grundstück an der L 208.

Die Baukosten werden sich, aufgrund eines ähnlichen Umfangs zum Eingriff in den bestehenden Straßenraum, wie er in der Ursprungsplanung erforderlich war, nicht ändern.

Werner Böttcher verlässt anschließend den Raum und nimmt an der Beratung und der Abstimmung nicht teil.

Nach Beratung fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der Umplanung zuzustimmen und der Ing.- Ges. Masuch + Olbrisch mbH den Auftrag zur Umplanung gem. dem vorliegenden Pauschalangebot zu erteilen. Fa. Becker Bau sollte daraufhin der Auftrag zum Bau der Sprunginsel gem. dieser neu vorgelegten Planung zu erteilt werden.

**5 Ja-Stimmen 1 Enthaltung.**

Werner Böttcher übernimmt wieder die Leitung der Sitzung.

### **TOP 5: Verschiedenes**

Der Bauausschutzzvorsitzende erläutert dem Bauausschuss, dass die Fa. IGB M+O Planungsvorgaben zur Lage des Hauses gemacht hat, die den erforderlichen Abstand zum vorh. Regenwasserkanal von 1,00 m nicht berücksichtigen.

M+O teilt mit, dass dieser Abstand jedoch zwingend vom Kreis zur Genehmigung der Entwässerungsplanung gefordert ist und daher M+O der Fa. IGB die genauen Koordinaten zur Lage des Sportlerheims schriftlich vorgeben wird.